

Motor des Spitzenreiters stottert

1. Kreisklasse – 17. Spieltag am 12.04.15

TSV Brünlos – BSG Motor Zschopau 1 : 2 (0:0)

Aufgebot Brünlos: Josef Weisbach – Horvath, Wolle, Krowiors, J. Fechtner –
Teufl, Ludwigkeit, K. Fechtner (ab 75. Toma), Blume (ab 89. Winter) –
Groß, Johann Weisbach

Schiedsrichter: F. Daßler (Zwönitz) Zuschauer: 35

Torfolge: 0:1 Bengner (73.), 0:2 Niekammer (77.), **1:2 J. Fechtner (84.)**

Die Spielpause über Ostern kam wohl zum rechten Zeitpunkt. So scheint die mit „Klartext“ vorgenommene Auswertung der letzten Partie in den Köpfen der Aktiven angekommen zu sein. Auch der letzte Spieler hat jetzt den ernst der Lage begriffen.

Zum ersten Heimspiel des Jahres und Spiel Eins nach der „Offenbarung von Ehrenfriedersdorf“ traf man auf dem sehr gut präparierten Rasen des „Waldsportplatz“ ausgerechnet auf den Tabellenführer aus der Motorrad-Stadt.

Da hingen die Trauben von vornherein extrem hoch. Aber mit der entsprechenden taktischen und kämpferischen Einstellung wollte man dem haushohen Favoriten so lange wie möglich Paroli bieten.

Vom Anpfiff des ausgezeichnet amtierenden Schiedsrichters Frank Daßler weg präsentierten sich die Hausherrn extrem bissig und störten die an diesem Tag vermutlich nur mit „E10“ statt „Super Plus“ betankten Zschopauer bereits beim Spielaufbau. Durch diesen enormen läuferischen Aufwand erwiesen sich die TSV-Kicker über weite Strecken des Spiels als absolut gleichwertig.

Erst nach einer Viertelstunde gelang es den Gästen, sich erstmals einigermaßen gefährlich dem TSV-Gehäuse zu nähern. Allerdings sollten die beiden Schüsse - einer zischte am Tor vorbei, den anderen parierte Josef Weisbach zur Ecke – deren einzig nennenswerten Aktionen der ersten Halbzeit bleiben. Ausgesprochenes Pech hatten die Einheimischen in der 22. Minute, als Kevin Fechtner eine von der Abwehr nur unzureichend abgewehrte Freistoß-Eingabe von Lukas Wolle volley an den Pfosten des Zschopauer Tores hämmerte. Bei einer weiteren Freistoß-Flanke kam der heran eilende Sebastian Krowiors nur um Bruchteile zu spät. Eine weitere gute Möglichkeit zur Führung gegen die verunsichert wirkenden Gäste vergab kurz vor dem Seitenwechsel David Ludwigkeit etwas überhastet.

Fünf Minuten nach Wiederbeginn musste der TSV erstmals eine wirklich brenzlige Situation überstehen, doch Josef Weisbach parierte den Schuss eines allein vor ihm auftauchenden Stürmers der Gäste mit Bravour. Der Nachschuss verfehlte dann knapp das noch verwaiste Tor.

Doch auch der TSV kam in der umkämpften und nun hin und her wogenden Partie zu weiteren Möglichkeiten. Nach einem Solo und abschließenden Schuss von David Ludwigkeit in der 56. Minute rettet die Querlatte das nun fast schmeichelhaft wirkende 0:0 für die Gäste. In der 60. Minute findet eine Eingabe vom gleichen Spieler keinen Abnehmer vor dem leeren Zschopauer Tor. Etwas an Präzision fehlt es dann einer Kopfball-Verlängerung eines Zschopauer „Mauersteins“, der einen Freistoß von Lukas Wolle nur um Zentimeter neben das Dreieck des eigenen Tores platziert. Weitere Distanzschüsse von David Ludwigkeit und Eric Groß verfehlen kurz hintereinander ebenfalls knapp ihr Ziel.

War von einem souveränen Spitzenreiter bislang kaum etwas zu bemerken, schlugen die Gäste in der 73. und 77. Minute zu. Dabei bestraften sie eiskalt kleine Fehler und Unaufmerksamkeiten der Brünloser Hintermannschaft. So zog beim ersten Tor ein Angreifer an der linken Eckfahne gleich mehrere Verteidiger auf sich. Dennoch kam dieser zum Flachpass nach innen und ein nun sträflichst allein gelassener Zschopauer vollendete aus Nahdistanz.

Beim 0:2 segelte ein Freistoß aus dem linken Mittelfeld durch den Strafraum. Hier konnte sich der spätere Kopfball-Schütze ungestört in Position bringen und unhaltbar verwandeln.

Über 70 Minuten hatte der TSV wacker dagegen gehalten. Auch die zwingenderen Möglichkeiten zum Torerfolg waren bis dahin auf Seiten der Gastgeber zu verzeichnen.

Doch die Truppe zeigte nach diesem doppelten Rückschlag Moral und steckte kurz vor dem Spielende nicht auf.

Belohnt wurden diese Bemühungen in der 84. Minute, als Jeannot Fechtner nach einem Freistoß von Lukas Wolle aus spitzen Winkel zum Anschlusstreffer traf.

Den weiteren Bemühungen der Gastgeber fehlte wegen der nachlassenden Kräfte die nötige Durchschlagskraft und Genauigkeit. So rettete der leicht taumelnde Tabellenführer seinen knappen Vorsprung über die verbleibende Spielzeit.

Zwar reichte die bislang beste Saisonleistung am Ende nicht ganz aus, um gegen den Spitzenreiter auch zu punkten. Doch machte sie deutlich, welche Kräfte das Team mit der entsprechenden Einstellung und der präsentierten mannschaftlichen Geschlossenheit freisetzen kann.

Es wäre aber müßig, jetzt den oft allzu leichtfertig hergeschenkten Spielen nachzutruern.

Der Blick geht nach vorn!

Wenn es gelingt, diese Leistung in den verbleibenden Partien weiterhin abzurufen, dann hat sich der TSV Brünlos im Kampf um den Klassenerhalt noch lange nicht verabschiedet...